

Anlässlich des zweiten [Berliner Demografie-Forums](#), einer von der Allianz AG zusammen mit Ministerin Schröder geförderten Einrichtung, berichtete [der Journalist Peter Kolakowski für den Deutschlandfunk \[Audio - mp3\]](#) unter Verwendung von Gesprächen mit Christoph Butterwegge und Albrecht Müller.

Die oben verlinkte Pressemitteilung des Themenportals von ddp offenbart nebenbei eine interessante personelle Verflechtung zwischen Allianz AG und dem ehemaligen Botschafter und Staatssekretär im Auswärtigen Amt [Wolfgang Ischinger](#). **Albrecht Müller**.

Er ist jetzt in Diensten der Allianz AG und äußert sich entsprechend den Wünschen zur Eröffnung neuer Geschäftsfelder durch Dramatisierung des demographischen Wandels. Ich zitiere aus der Pressemitteilung:

*Botschafter Wolfgang Ischinger, Generalbevollmächtigter für
Regierungsbeziehungen der Allianz SE: „Langlebigkeit, Migration und weniger
Kinder werden unsere Gesellschaften verändern. Der demografische Wandel
wird zu entscheidenden regionalen sowie globalen Sicherheitsrisiken führen.“*

Es sind also nicht nur die Professoren Raffelhüschen und Rürup & Co., und nicht nur Politiker wie Walter Riester und Franz Müntefering als Lobbyisten der Privatvorsorge tätig, auch konservative ehemalige Staatsdiener verdienen sich ein Zubrot durch Mithilfe bei der Erosion solidarische Sicherungssysteme und Förderung der Geschäftsinteressen von Versicherungskonzernen. Der frühere Botschafter in den USA, Staatssekretär und Planungschef im Auswärtigen Amt verfügt über eine Fülle von Kontakten in Länder, in denen mit Modellen der Privatvorsorge auf den Hintergrund der Dramatisierung des demographischen Wandels Geld verdient werden kann.

Nachtrag 10.01.: [Hier die aktuelle Pressemitteilung der Allianz-AG](#)